Kultur Begegnung
Diskussionsforen
Podien Vorträge

Bundeskongress

26./27. September 2016

Frankfurt am Main

Eine für alle –
Die inklusive Schule für die Demokratie

Mit diesem Kongress formulieren die Veranstalter ihre gemeinsame bildungspolitische Zielvorstellung für eine inklusive und demokratische Gesellschaft, in der alle Menschen an Würde und Rechten gleich sind. Die inklusive Schule ist die Basis für den sozialen Zusammenhalt und die demokratische Entwicklung einer Gesellschaft. Eine Besinnung auf diesen grundgesetzlichen und menschenrechtlichen Auftrag für unser Zusammenleben ist angesichts wachsender sozialer Ungleichheit, gesellschaftlicher Polarisierung und Desintegration und daraus resultierender Konflikte dringend geboten.

Auch die vielen positiven Beispiele von Schulen können nicht darüber hinwegtäuschen, dass das selektive Schulsystem in seinen Strukturen, seiner Organisation, seiner Lernkultur und seinen Inhalten demokratische und menschenrechtliche Defizite hat und neu ausgerichtet werden muss. Der Auftrag der UN-Behindertenrechtskonvention (BRK) ist quantitativ und qualitativ noch lange nicht erfüllt. Zudem meint er mehr, als viele in ihm sehen.

Der Auftrag heißt: Alle sind von Anfang an dabei. Alle sind gleich an Würde und Rechten. Alle Schulen passen sich den Kindern und jungen Menschen an. Alle Bildungseinrichtungen gehen begrüßend und produktiv mit der Vielfalt der Lernenden um.

Die Veranstalter laden zur Diskussion darüber ein, welche Barrieren einer Entwicklung hin zu einem inklusiven und demokratischen Bildungswesen entgegenstehen und welche Transformationsschritte erforderlich und möglich sind. Dabei begleiten und unterstützen uns Wissenschaftler*innen, Praktiker*innen und Bildungsverantwortliche. Wir freuen uns über die Teilnahme von Eltern, Pädagog*innen, Menschen aus Politik, Verwaltung, Verbänden, Bildungsforschung sowie der Zivilgesellschaft.

Die Veranstalter

Aktion Humane Schule (AHS)

Gemeinnützige Gesellschaft Gesamtschule (GGG) – Verband für Schulen des gemeinsamen Lernens

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)

Grundschulverband

NRW-Bündnis Eine Schule für alle

Politik gegen Aussonderung – Koalition für Integration und Inklusion

Goethe-Universität Frankfurt am Main, Fachbereich Erziehungswissenschaften

Kooperationspartner und Förderer

Aktion Mensch

Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik (DeGeDe)

Institut für Teamarbeit und Schulentwicklung

Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft

ORGANISATION INFO

Veranstaltungsort:

Goethe-Universität Frankfurt am Main, Campus Westend, Hörsaalzentrum (Theodor-W.-Adorno-Platz 5) und Seminarhaus (Max-Horkheimer-Straße 4)

Anmeldung:

Anmeldeschluss ist der **26. August 2016**. Für die Teilnahme sind eine schriftliche bzw. Online-Anmeldung sowie die Überweisung des Teilnahmebeitrags (s.u.) erforderlich. Nach Eingang der Anmeldung erfolgt eine Anmeldebestätigung mit Informationen hierzu.

Die Anmeldung erfolgt über das entsprechende Formular an **eine-fuer-alle@uni-frankfurt.de** oder online unter **www.eine-fuer-alle.schule**.

Teilnahmegebühr:

120 EUR Normalpreis / 80 EUR für Mitglieder der veranstaltenden Verbände / 40 EUR ermäßigt für Schüler*innen, Studierende, Arbeitslose, Schwerbehinderte (ab 50%). Die Kosten für Übernachtung und Anfahrt werden nicht übernommen.

Unterbringung:

Auf Wunsch senden wir nach Anmeldung die Kontaktdaten für Hotels, die ein Zimmerkontingent für den 26./27. September bereithalten. Falls Sie dies in Anspruch nehmen wollen, empfehlen wir eine Anmeldung bis spätestens **15. August 2016.**

Kontakt für Anfragen:

Teilnahmeorganisation: **eine-fuer-alle@uni-frankfurt.de**
Irene Gumbert, Telefon +49 (69) 798 36354

Inhaltliche Fragen: **eine-fuer-alle@gew.de**
Martina Schmerr, Telefon +49 (69) 789 73-322
Oder: **www.eine-fuer-alle.schule** und **www.facebook.com/1schulefueralle**

Montag 26. September — KONGRESS TAG 1

[BARRIEREN]

12:00 Anreise und Anmeldung

13:00 Grußworte und Einführung

Prof. Birgitta Wolff, Präsidentin der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Peter Feldmann, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main

Prof. Dr. Barbara Asbrand, Dekanin des Fachbereichs Erziehungswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Vertreter/innen der Veranstalter

13:45 Deutschland auf dem Prüfstand des Menschenrechts auf Bildung

Prof. Vernor Muñoz, Plan International, Global Advisor on Education, ehemaliger UN-Sonderberichterstatter für das Recht auf Bildung

14:45 Kaffeepause

15:15 Podium: Barrieren auf dem Weg zu einer inklusiven Bildung für alle

Prof. Vernor Muñoz, Plan International, Global Advisor on Education, ehemaliger UN-Sonderberichterstatter für das Recht auf Bildung

Dr. Sandra Reitz, Leiterin der Abteilung Menschenrechtsbildung des Deutschen Instituts für Menschenrechte

Dr. Cornelia Gresch, Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB)

Prof. em. Dr. Micha Brumlik, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Moderation: Lothar Guckeisen

16:30 Einführung in die Foren

16:45 14 Foren
Inklusive Bildung: Barrieren und Transformationen
(Siehe gesonderte Liste unten)

ab 18:45 Abendessen

Artistischer Ausklang mit den Bügler-Kids von der Antavia Circus-Show

Dienstag 27. September — KONGRESS TAG 2

[TRANSFORMATION]

09:00 Auftakt in den Tag

09:15 Blick über die Grenzen

Haldis Holst, Stellvertretende Generalsekretärin der Bildungsinternationale (Education International)

Prof. Dr. Ewald Feyerer, Institut Inklusive Pädagogik, Pädagogische Hochschule Oberösterreich, Linz

10:15 Podium: Transformation zu einer inklusiven Bildung für alle

Dr. Sigrid Arnade, Geschäftsführerin der Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland e.V.

Senatorin Dr. Claudia Bogedan, Präsidentin der Kultusministerkonferenz *(angefragt)*

Roland Schäfer, Präsident des Deutschen Städte- und Gemeindebunds

Michael Töpler, Vorsitzender des Bundeselternrats (BER)

LandesschülerInnenvertretung Hessen / NRW

Moderation: Lothar Guckeisen

11:45 Kaffeepause

12:00 Blick nach vorn: Menschenrechte bleiben der Maßstab

Dr. Reinald Eichholz, National Coalition für die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland

12:40 Resümee durch die Veranstalter/innen

13:00 Kongressende

14 DISKUSSIONS FOREN | Montag 16:45-18:45h

01 Kinder haben Rechte – zur menschenrechtlichen Kritik am deutschen Bildungssystem
Dr. Reinald Eichholz, National Coalition zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention
Dr. Sandra Reitz, Leiterin der Abteilung Menschenrechtsbildung des Deutschen Instituts für Menschenrechte

02 Demokratie-, Gerechtigkeits- und Leistungsdefizite des selektiven Schulsystems – unsere Hypothek auf die Zukunft der Einzelnen und der Gesellschaft
Prof. Dr. Manfred Weiß, Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)
Dr. Cornelia Gresch, Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB)

03 Inklusive Schule - In welcher Gesellschaft wollen wir leben?
Helmolt Rademacher, Stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik (DeGeDe)
Prof. Dr. Susanne Thurn, ehem. Schulleiterin der Laborschule Bielefeld

04 Transformationswege aus dem selektiven Schulsystem
Prof. Dr. Ewald Feyerer, Pädagogische Hochschule Oberösterreich, Linz
Dr. Joachim Lohmann, Staatssekretär a.D.

05 Die inklusive Schule ist auch für geflüchtete Kinder und Jugendliche der beste Lern- und Lebensort
Prof. Dr. Viola B. Georgi, Universität Hildesheim
Prof. Dr. Sabine Andresen und **Prof. Dr. Manfred Gerspach**, Goethe-Universität Frankfurt am Main
Prof. Dr. Marianne Leuzinger-Bohleber, Geschäftsführende Direktorin des Sigmund-Freud-Instituts Frankfurt am Main

06 Menschenrechte stärken durch Bewusstseinsbildung
Eva Thoms, mittendrin e.V., Köln
Alexander Westheide, Aktion Mensch
Mareike Niendorf, Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Deutschen Instituts für Menschenrechte *(angefragt)*

07 Schule als Lebensraum am ganzen Tag – Anforderungen an Schulbau und Räume in der inklusiven Schule
Dr. Karl-Heinz Imhäuser, Vorstand der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft
Prof. Dr. Andrea Platte, Technische Hochschule Köln

08 Hohe Leistungserwartungen an alle in einer Schule der Vielfalt
Prof. Dr. Eiko Jürgens, Universität Bielefeld
Prof. Dr. Gabriele Weigand, Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Prof. Dr. Christian Fischer, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

09 Professionalisierung für Inklusion
Prof. Dr. Vera Moser, Humboldt-Universität Berlin
Prof. Dr. Anne-Dore Stein, Evangelische Hochschule Darmstadt

10 „Lernbehinderung" – noch immer ein deutsches Phänomen
Prof. Dr. Lisa Pfahl, Universität Innsbruck
Prof. Dr. Justin Powell, Universität Luxemburg

11 Inklusion am Gymnasium – Wie passt das zusammen?
Prof. Dr. Jutta Schöler (i.R.), Technische Universität Berlin
Prof. Dr. Bettina Amrhein, Universität Bielefeld

12 Übergänge im Schulsystem: Barrieren für die Chancengleichheit und eine Belastung für alle Beteiligten
Antje Mismahl, Schulleiterin der Primus-Schule Minden
Ulrich Vieluf, Wissenschaftliche Begleitung der Pilotphase Gemeinschaftsschule in Berlin
Dr. med. Fabian Härtling, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Frankfurt am Main *(angefragt)*

13 Die zukünftige Rolle der Sonderpädagogik in einer inklusiven Bildungslandschaft
Dr. Angela Ehlers, Vorsitzende des Verbands Sonderpädagogik (vds), Schulbehörde der Stadt Hamburg
Prof. em. Dr. Hans Wocken, Universität Hamburg

14 Eine Schule für alle – Chance für kommunale und regionale Bildungsplanung und Entwicklung
Dr. Manfred Beck, Stadtdirektor und Vorstand für Kultur, Bildung, Jugend, Sport und Integration in der Stadt Gelsenkirchen
Volker Kersting, Stadtforschung und Statistik, Mülheim a.d.Ruhr